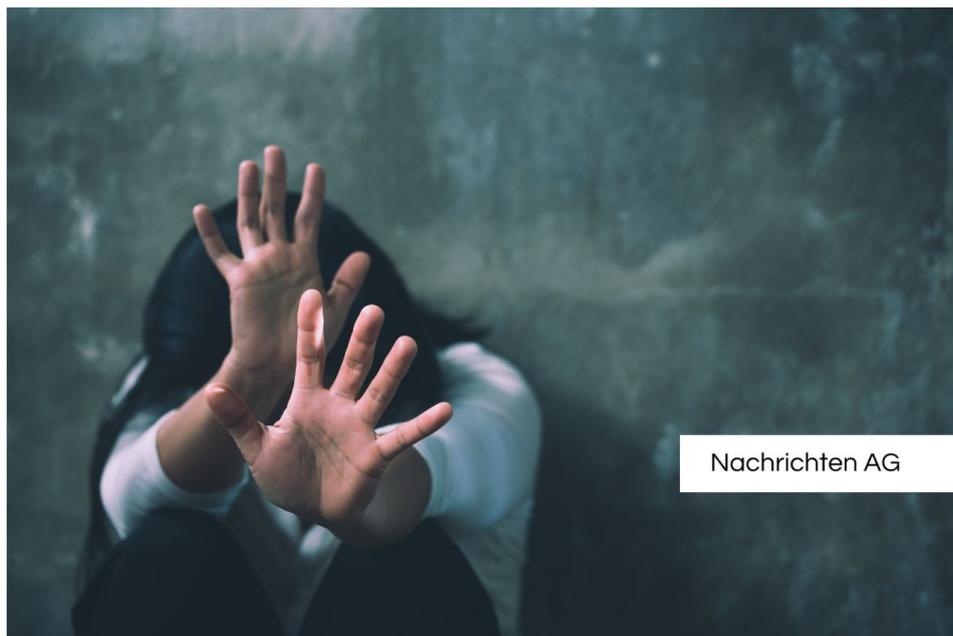


Böhmermann greift ARD: Neues Magazin „Klar“ sorgt für Tumulte!

ARD startet das neue Magazin „Klar“ zur illegalen Migration. Jan Böhmermann kritisiert die erste Folge scharf.



Ort, Deutschland - Am 12. April 2025 hat die ARD ihr neues Reportage-Magazin „Klar“ gestartet, das sich mit „Streitfragen unserer Zeit“ auseinandersetzt. Die erste Episode behandelt die Themen illegale Migration und Gewalt. In diesem Kontext hat der ZDF-Entertainer Jan Böhmermann seine Kritik an der Sendung geäußert, die insbesondere die Formulierungen von BR-Journalistin Julia Ruhs in den Fokus nimmt. Böhmermann, der sich in seiner Show „ZDF Magazin Royale“ über das neue Format äußerte, warnt davor, dass man alles als seriöses Thema verkaufen könne, indem man mit dem Satz wirbt: „Was jetzt kommt, wird vielleicht nicht jedem gefallen.“

Ein besonders brisantes Element der ersten Folge ist das

Interview mit Michael Kyrath, dessen Tochter von einem Asylbewerber getötet wurde. Julia Ruhs bewirbt die Sendung mit dem umstrittenen Satz: „Das gefällt vielleicht nicht jedem.“ Diese Aussage sorgt für Aufsehen, vor allem in Verbindung mit anderen kontroversen Themen, die Böhmermann als Beispiele anführt, um seine Kritik zu untermauern. Er vergleicht die verharmlosende Wortwahl mit der Diskussion um Popel essen, Faschismus und Vergewaltigung in der Ehe.

Kritik und Reaktionen

Die erste Episode zieht auch die Aufmerksamkeit auf ein Interview mit der Chefin der Grünen Jugend, Jette Nietzard, die auf eine kritische Frage nicht direkt antwortet. Ein Ausschnitt aus dieser Szene wurde häufig über den Online-Dienst X geteilt, was die Diskussion um die Sendung weiter angeheizt hat. Auf Böhmermanns Kritik reagierte Julia Ruhs humorvoll auf X, was die Dynamik zwischen den beiden Medienpersönlichkeiten verstärkte.

Das Magazin „Klar“ ist für insgesamt drei Ausgaben geplant und möchte in jedem Format Antworten auf große Streitfragen geben. Die Ambitionen hinter dem Programm könnten damit sowohl konstruktiven als auch kritischen Gesprächen Plattform bieten, die in der aktuellen gesellschaftlichen Debatte oft polarisierend wahrgenommen werden.

Für weiteren Kontext über die mediale Berichterstattung und deren Einfluss auf die öffentliche Wahrnehmung empfiehlt sich ein Blick in die **PERCEPTIONS-Policy-Brief**, der darauf hinweist, wie wichtig es ist, klare und differenzierte Standpunkte zu vertreten, um Missverständnisse und Verunsicherung im Umgang mit Themen wie Migration und gesellschaftlicher Zusammenhalt zu vermeiden.

Vorfall	Migration
Ort	Ort, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.welt.de• www.perceptions.eu

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de